

Muri

Mit Velo, Radio und Sommerfest: So feiert das Dorf 1000 Jahre Kloster Muri

- Von [Philipp Eller](#)

13.03.2026, 05.00 Uhr

Noch verdecken Gerüste die Fassade, doch hinter den Kulissen läuft die Planung fürs Jubiläum auf Hochtouren. In genau 365 Tagen findet die Eröffnungsfeier zum Jubiläumsjahr 1000 Jahre Kloster Muri statt. Was Besucherinnen und Besucher ab März 2027 erwartet – und wie das ganze Dorf mitzieht.



Die Vorfreude und Anspannung auf das Jubiläumsjahr steigt bei den Verantwortlichen Franz Hold, Tobias Holzer, Hampi Budmiger und Thomas Kron (von links).

Bild: Alex Spichale

Darum geht es

- In genau einem Jahr, am 13. März 2027, findet die Eröffnungsfeier zum Jubiläumsjahr 1000 Jahre Kloster Muri statt.
- Am Donnerstagmorgen hat der Verein über den aktuellen Stand informiert.
- Es sind verschiedene Rahmenprogramme über das ganze Jahr verteilt geplant.
- Schulklassen wirken am Jubiläumsjahr mit und behandeln die Klostergeschichte im Unterricht.

Hammergeräusche, Metall, das quietscht, Gerüstbauer, die Platten verlegen, die zwei Türme, eingehüllt in Gerüsten und Fangnetzen: Die Klosterkirche in Muri ist zurzeit nicht wirklich ein Blickfang. Sanierungsarbeiten stehen an. Die Fassade wird aufgefrischt und hübsch gemacht. Denn im kommenden Jahr wird sie und das gesamte Kloster gebührend gefeiert. «1000 Jahre Kloster Muri» steht dazu passenderweise auf einem grossen Plakat an der Nordfassade der Kirche.

Am 13. März 2027, also heute in einem Jahr, fällt der grosse Startschuss für das Fest. Dann wird der Pavillon im Klosterhof eingeweiht, die Ausstellung eröffnet und das Klosterradio geht auf Sendung. Natürlich steht auch ein Festgottesdienst an.

Mit dem Velo zum Kloster Muri Gries im Südtirol

«Die Vorfreude steigt und eine gewisse Anspannung ist auch schon vorhanden», erzählt Hampi Budmiger, Präsident des Vereins «Gedenkjahr 1000 Jahre Kloster Muri» und Gemeindepräsident von Muri, am Donnerstagmorgen an der Medienkonferenz. Man wolle dem einmaligen und grossartigem Event schliesslich gerecht werden. «Im Dorf redet man schon lange über das Jubiläum. Daher sind die Ansprüche auch gross», ergänzt er.

Dass sie dem gerecht werden wollen, zeigen bereits die ersten Veranstaltungen, die zum Jubiläumsjahr anstehen: [ein Erlebnispfad rund um das Kloster Muri](#), eine Velotour zum Kloster Muri-Gries im Südtirol oder [das Klosterradio im Pavillon](#), das rund 200 bis 300 Stunden zwischen März und November live vor Ort überträgt. «Immer wenn etwas läuft, können wir das mit dem Radio begleiten und verfolgen», sagt er. Die Aufnahmen werden im Anschluss archiviert und für die Nachwelt aufbewahrt.

Davon können Historikerinnen und Historiker profitieren. Diese sind am Jubiläum nämlich auch beteiligt. «Im Rahmen der Eröffnung des Jubiläumsjahres werden wir die mehrteiligen Bänder zur Geschichte des Klosters vorstellen», erzählt Franz Hold, Präsident der Pfligmuri, mit einem Lächeln im Gesicht. Über mehrere Jahre ist die Geschichte wissenschaftlich aufgearbeitet worden. «Das Kloster ist ein Juwel.»



Wird für das Jubiläumsjahr herausgeputzt: Aktuell wird die Fassade der Klosterkirche saniert.

Bild: Alex Spichale

[Hold ist auch im OK für das Sommerfest aktiv, das Mitte August 2027 rund um das Klostergelände stattfinden wird](#). «25 Vereine und Organisationen sind daran beteiligt, die grössere und kleinere Rahmenprogramme am Fest anbieten werden», sagt er. Ob es schon

etwas Konkretes gibt? «Das bleibt noch geheim», erzählt er schmunzelnd. Aber: «Es soll ein Fest für alle werden. Auch wenn man nur für ein Bier vorbeikommen möchte.»

Im Klosterdorf packen alle mit an

Das betont der Vorstand des Gedenkjahres an der Medienkonferenz mehrmals: «Im Zentrum stehen natürlich die Menschen aus Muri und Umgebung. Von Jung bis Alt.» Das Jubiläumsjahr solle aber auch kulturell, historisch und spirituell Interessierte über die Region hinaus ansprechen.

Dafür packen im Klosterdorf alle mit an. Vereine, Murikultur, die politische Gemeinde oder auch die Schule. «Die Resonanz und Mitwirkung aus der Bevölkerung ist gross», erzählt Budmiger und ergänzt, «wir machen in Muri alles zusammen.» Dass die Schule dabei sei, sei ihnen sehr wichtig, heben die Vorstandsmitglieder hervor. Die Schulklassen werden sich zum Beispiel am Sommerfest beteiligen oder sich mit der Geschichte des Klosters im Unterricht stärker auseinandersetzen.

Jetzt heisst es aber erst mal weiter anpacken. «Es steht noch einiges an, aber wir sind klar auf Kurs», sagt Tobias Holzer, Projektleiter 1000 Jahre Kloster Muri. Und Hampi Budmiger ergänzt schmunzelnd: «Zum Schluss wird es bestimmt noch einmal hektisch und die eine oder andere schlaflose Nacht geben.»